

14 Aus Fehlern lernen: Szenariotrainning „Trauma“ des Rettungsdienstes Stadt Bielefeld

Für die Bewältigung einer Reanimation stehen suffiziente Algorithmen zur Verfügung, die in typischen, überschaubaren Szenarien wie „Myokardinfarkt“ oder „Intoxikation“ trainiert werden können. Der Trainingsbedarf für die Bewältigung von Traumaszenarien ist hingegen komplexer und bedeutet für die Aus- oder Fortbildungseinrichtung ein Mehrfaches an Aufwand, wie unser Beispiel aus Bielefeld zeigt.

H. Hofmann, A. Luxen

20 Was bringt die Zukunft? Der Arbeitsplatz Rettungsdienst im Jahr 2015

Werden zukünftig noch genügend qualifizierte Mitarbeiter für den Rettungsdienst zur Verfügung stehen? Wird bis zum Jahr 2015 eine Novellierung des RettAssG vollzogen sein? Diesen und ähnlichen

Fragen widmet sich unser Beitrag, der eines deutlich macht: Wer konstruktiv an der Zukunft des Rettungsdienstes mitarbeiten will, muss auch bereit sein, an der Gestaltung dieser wichtigen Aufgabe verantwortungsbewusst mitzuarbeiten.

R. Lipp

Titelfotos:

R.-D. Erbe,

E. Latka, RD-Archiv, Archiv/Luftwaffe

24 Schutzkleidung im Rettungsdienst: Sind wir rundum geschützt?

Die Geschichte der Rettungsdienstkleidung ist bereits einige Jahrhunderte alt. Im Verlauf der Zeit wurde die Schutzfunktion der Kleidung zwar verbessert, doch standen hier stets mehr die Aspekte des Standesdenkens und der Repräsentation im Vordergrund, weniger der Nutzen und die Zweckmäßigkeit. Wie sieht es heute aus? Sind die Einsatzkräfte des Rettungsdienstes rundum geschützt?

R.-D. Erbe



28 Pflichtverletzungen im Arbeitsalltag – Drohende Kündigung

Statistische Erhebungen über die Häufigkeit arbeitsvertraglicher Pflichtverletzungen im Rettungsdienst sind zwar nicht bekannt, unser themenbezogener Beitrag listet jedoch Praxis-Beispiele auf, die auf einer Rangliste sicher weit oben rangieren würden.

R. Tries



32 Die Wechselschichtzulage und der ständige Streit um die Arbeitsbereitschaft

Die Entlohnung im Rettungsdienst wird aus Sicht vieler Betroffener als nicht angemessen empfunden. Daher wird vielerorts um jeden finanziellen Ausgleich gestritten, den die Tarifverträge hergeben. Aktuell wird in einem Rettungsdienstbetrieb im Zollernalb-Kreis (Baden-Württemberg) heftig um die Zahlung der Wechselschichtzulage gestritten.

Ch. Stuntz

36 Die Macht der Einigkeit: Wer vertritt denn meine Interessen im Rettungsdienst?

St. Krause

40 Wenn die Belastungsgrenze erreicht ist: Psychologische Selbsthilfe in Extremsituationen

Längst nicht jeder Einsatz im Rettungsdienst ist mit hohen psychischen Belastungen verbunden. Bestimmte Ausnahmesituationen können Einsatzkräfte allerdings an ihre Belastungsgrenzen bringen, so dass unter Umständen auch die persönliche Handlungsfähigkeit gefährdet ist. Unser Beitrag stellt daher Strategien dar, die jeder Helfer anwenden kann.

H. Karutz

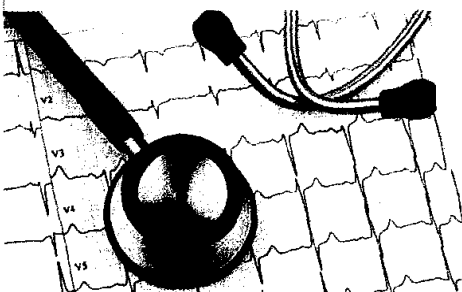
46 Prüfen Sie Ihr Fachwissen: „Basiswissen Anatomie und Physiologie, Teil 3“

Th. Semmel

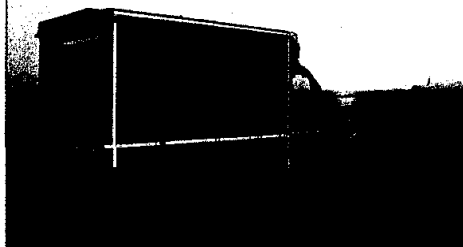
47 Zertifizierte Fortbildung – Teil 12: Infektionsgefahren
 In den vergangenen Jahren hat sich das Bewusstsein für die Gefahr durch durch biologische Stoffe im Rettungsdienst deutlich gewandelt. Trotzdem kommt es immer wieder zu Infektionen, in denen vielfach Mitarbeiter und gewünschte und ungewünschte Kontakte zu möglicherweise ansteckend erkrankten Stoffen kommen. Dies wird durch die speziellen Einsatzbedingungen noch begünstigt.
M. Puch



56 Langsame Herzen müssen auf Alupent® verzichten! Zulassungsänderung hinterlässt Lücke im Regal
 Das seit langer Zeit etablierte Betasympathomimetikum Orciprenalin (Alupent®) darf seit August 2009 nicht mehr zur Therapie kardialer Erkrankungen angewendet werden. Alleinige Indikation für die Substanz ist jetzt noch die Therapie des Asthmaanfalls.
M. Bastigkeit



58 Eindeutige „Load & Go“-Indikation: Lungenembolie nach Langstreckenflug
 Der Rettungsdienst an einem Flughafen wie dem Airport Frankfurt/Main hat es naturgemäß mit Patienten aus aller Herren Länder zu tun. In unserem Fallbeispiel dreht sich alles um eine 40-jährige Frau, die nach der Landung über zunehmende Atemnot klagt.
J. C. Behmann, W. Schmitt, Ph. Müller, C. Bunzel, Th. Szykolewski



60 Zuweisungskompetenz des Notarztes: Welche Rolle spielt die Leitstelle?
K. Fehn

64 Betriebsräte: Aufgabenspektrum und Mitwirkungsmöglichkeiten
M. Schrömbgens

67 Luftrettung in Deutschland: 50 Jahre SAR-Dienst der Bundeswehr
 Der SAR-Dienst der Bundeswehr feierte sein 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund gratuliert RETTUNGSDIENST mit einer Reportage.
H. Scholl

74 Im Zentrum die Psychologie: 6. Internationales Samaritan Forum
R. Hörner

76 7. Oldenburger Notfall-symposium: Eine feste Größe im Norden
F. Flake, A. Weyland

78 Air Medical Transport Conference: Was gibt's Neues aus der US-Luftrettung?
J. Gollwitzer

80 Klimawandel im Rettungsdienst und mehr: Der 7. „Christoph 54-Tag“
Ch. Lippay

82 Großer Fortschritt, aber kein Strukturwandel: Neues Rettungsdienstgesetz im Südwesten
P. Poguntke

86 Intensivtransportkurs des ADAC: Rettungsdienstler üben Interhospitaltransfer
Th. Beyer, A. Nowak, G. Gehrka

94 Kleinanzeigen

96 Impressum, Leserbrief

98 Termine

12 bezahlen, 14 bel
 Wie viele gute Gründe benötigt für ein RETTUNGSDIENST-Ab...
 Mehr auf S. 39.